



Presseinformation

Spatenstich für die neue Brücke Hans-Thoma-Straße

5,8 Millionen Euro für Verbindung zwischen Niederbühl und Wirtschaftswegen westlich der Gleise

(Stuttgart, 12. November 2021) Die Deutsche Bahn (DB) baut die Rheintalbahn viergleisig aus. Der Ausbau macht in Niederbühl den Neubau der Straßenbrücke Hauptwirtschaftsweg Hans-Thoma-Straße erforderlich. Diese baut die DB am Südportal des Tunnels Rastatt über die Rheintalbahn und die Neubaustrecke. Die Brücke schafft die wichtige Verbindung zwischen der Hans-Thoma-Straße in Niederbühl und den Wirtschaftswegen westlich des Tunnels.

Frank Roser, Streckenabschnittsleiter Karlsruhe–Rastatt Süd, Bürgermeister Raphael Knoth, Stadt Rastatt, Klaus Föry, Ortsvorsteher Niederbühl, und Karl Kronberger, Firma Schleith GmbH, feierten heute den ersten Spatenstich. Bei der Feier konnten die Anwohnenden mit den Mitarbeitenden des Projekts ins Gespräch kommen. Vor der Veranstaltung informierten diese über die aktuellen Bauarbeiten rund um den Tunnel Rastatt und die neue Brücke.

Die Baumaßnahmen für die rund 440 Meter lange Brücke inklusive Rampen haben im November 2021 begonnen. Voraussichtlich im Juni 2023 sind die Arbeiten abgeschlossen. Insgesamt investiert die Bahn 5,8 Millionen Euro. Der Baubeginn hatte sich dabei verschoben. Die DB änderte die ursprüngliche Planung und ergänzte die Brücke um einen kombinierten Geh- und Radweg. Dadurch war eine neue europaweite Ausschreibung der Bauarbeiten notwendig.

Im Planfeststellungsabschnitt 1.2 Ötigheim–Rastatt Süd verlaufen die Gleise der Neubaustrecke überwiegend durch den Tunnel Rastatt. Auf 4.270 Metern unterqueren Züge künftig das Stadtgebiet Rastatt. Das entlastet die Bewohner:innen von Lärm. Im Bereich der Gemarkungsgrenze Niederbühl geht der Tunnel in eine Grundwasserwanne über. Diese führt die Gleise wieder an die Oberfläche. Parallel zur Grundwasserwanne verlaufen die zwei bestehenden Gleise der Rheintalbahn.

Hinweis für Redaktionen:

Eine Visualisierung der neuen Brücke können Sie hier herunterladen:
<https://www.karlsruhe-basel.de/medien.html>.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt, www.facebook.com/karlsruhebasel

Twitter www.twitter.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Instagram www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt) oder

www.instagram.com/karlsruhebasel (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe–Basel wird kofinanziert von der Europäischen Union.

Ulrike Bebermeier
Sprecherin Großprojekte
Südwest
Tel. +49 711 2092-5835
presse.s@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse